

Freitag, 29. Mai 2026

Italien: Rückerstattung der Maut bei Stau durch Baustellen

In Italien ist seit 1. Juni 2026 unter bestimmten Bedingungen eine Rückerstattung der Autobahnmaut bei Verzögerungen durch Baustellen möglich.

Wie bereits in zahlreichen Medienberichten zur neuen italienischen Regelung über Maut-Rückerstattungen bei **baustellenbedingten Staus** angekündigt wurde, weckt die Maßnahme große Erwartungen bei Autofahrer:innen. Hinter den Ankündigungen bleiben jedoch viele Fragen zu den tatsächlichen Voraussetzungen und Bedingungen einer Entschädigung offen. Dadurch könnte sich eine tatsächliche Rückerstattung für ausländische Urlauber, also auch österreichische Lenker:innen, **in der Praxis als deutlich schwieriger erweisen**, als es zunächst den Eindruck macht.

Bedingungen für die Maut-Rückerstattung in Italien

Seit 1. Juni 2026 können Autofahrer:innen in [Italien](#) unter bestimmten Bedingungen einen Teil der bezahlten Maut zurückfordern, wenn es wegen **geplanten Baustellen** zu erheblichen Verzögerungen auf der Autobahn kommt. Zunächst gilt die Regelung nur für Streckenabschnitte, die von einem einzigen Autobahnbetreiber verwaltet werden. **Ab Dezember 2026** soll das System dann auch auf Fahrten ausgeweitet werden, die über mehrere Betreiber hinwegführen. Weitere Informationen hierzu stellt unter anderem die **Autobahngesellschaft Autostrade per l'Italia** auf ihrer Website zur Verfügung (siehe Links am Ende unseres Artikels).

Die Beantragung der Rückerstattung soll digital erfolgen – etwa über eine zentrale App, an der die privaten Autobahngesellschaften beteiligt sind.

Ob tatsächlich Anspruch auf eine Entschädigung besteht, hängt von mehreren Faktoren ab. Entscheidend sind vor allem die **Dauer des Zeitverlusts** sowie die **Länge der betroffenen Strecke**.

Kein Geld zurück gibt es hingegen bei außergewöhnlichen Situationen wie kurzfristigen Notfall-Baustellen, Verkehrsunfällen, Demonstrationen, wetterbedingten Behinderungen oder Staus vor Mautstationen.

Maut-Rückerstattung: Herausforderungen für Österreicher:innen

Es gibt jedoch einige Punkte zu beachten, die die tatsächliche Rückzahlung an österreichische Urlauber **eher unwahrscheinlich** macht:

- Zunächst besteht ein Anspruch nur, wenn es zu Verzögerungen in Folge von **Fahrstreifensperren durch geplante Baustellen** kommt.
- Zudem ist die Beantragung beim jeweiligen Autobahnbetreiber z.T. sehr umständlich. Bei Autostrade per l'Italia z.B. muss man sich in einem **Cashback-Portal** registrieren.
- Dafür ist lt. AGB eine **italienische Steuernummer** erforderlich. Man kann entweder sein Kennzeichen oder Telepass-Gerät vorab registrieren oder die Rückerstattung mittels Einsendung des Zahlungsbeleges beantragen.

Weitere Informationen

- [Autostrade per l'Italia: Rimborso del pedaggio](#)
- [Italienische Steuernummer \(Codice Fiscale\)](#)

Mehr zum Thema

Eine Autobahn mit fahrenden Autos in der Dämmerung in Italien

Maut & Vignette in Italien

Auf den meisten italienischen Autobahnen gilt Mautpflicht. Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug nach Italien reisen möchten, sollten Sie die wichtigsten Regelungen zum Thema Maut & Vignette kennen. Von den Kosten, Bezahlungsmöglichkeiten und unterschiedlichen Mautsystemen – hier finden Sie die wichtigsten Informationen für eine reibungslose Fahrt auf Italiens Straßen.

Stapel von Winterreifen

Winterreifen im Sommer

Bestimmte Winter- und Ganzjahresreifen dürfen im Sommer in Italien nicht verwendet werden. Doch welche Reifen sind vom Verbot betroffen?

Ein Auto mit Heckfahrradträger auf einer Autobahn

Fahrradtransport in Italien

Was muss bei der Mitnahme des Fahrrads nach Italien berücksichtigt werden? Näheres zu Regelungen rund um den Transport von Fahrrädern am Heckträger